

Aventura2Challenge: mitten im Winter über die Alpen!

Die spanische Marke TwoNav stellt das neue GPS-Gerät Aventura2 im Rahmen eines echten Grenzerlebnisses vor. Die Alpenüberquerung Aventura2Challenge wird im Februar zwischen Dachstein und Obertauern in Tirol stattfinden

Es klingt, wie der Beginn einer Anekdote: "eine Deutsche, ein Franzose, eine Andorranerin und ein Spanier machen sich gemeinsam mitten im Winter auf den Weg über die Alpen...". Dahinter steckt allerdings die neue Aventura2Challenge des spanischen Outdoor-GPS-Spezialisten [TwoNav](#). Mitten im Winter eine 64 km lange Strecke sowie 4.650 Höhenmeter per Ski zu überwinden, ist auch für geübte Skifahrer eine Herausforderung. Ausgerüstet mit dem neuen Aventura2 werden sich vier Extremsportler mithilfe des TwoNav-Ökosystems im Herzen der Alpen orientieren und dieses Abenteuer wagen. Die Challenge findet vom 10. bis 15. Februar statt, um nicht nur den Athleten Höchstleistungen abzuverlangen, sondern auch das Aventura2-Gerät mitten im Winter unter extremsten Bedingungen zu testen.

Im vergangenen Herbst überquerten die Teilnehmer der TwoNav Trail2Challenge per Mountainbike (MTB) die Pyrenäen. Die Aventura2Challenge wird als Skitour durch die österreichischen Alpen ein noch größeres Abenteuer, auf das sich die Andorranerin Stefi Troguet, der Spanier Ferran Latorre, der Franzose Pierre Vignaux und Elisa Deutschmann aus Palling am Chiemsee einlassen. Die vier Extremsportler sind Fans der Szene aus den Medien, Events und über ihre SocialMedia-Kanäle bestens bekannt. *[Informationen zu allen Teilnehmern sind im Material am Ende der Meldung beigefügt.]*

Die Route: 64km / 4.650+ / 35h von Dachstein nach Obertauern

Dachstein, eine Gegend, die vielen abenteuerlustigen Deutschen und Österreichern ein Begriff ist. Der Dachstein-Gletscher verspricht auf knapp 3.000m Höhe das Gefühl von Freiheit, das Besucher auch per Seilbahn auf einer Hängebrücke und dem Sky Walk erleben können – für Viele eines der eindrucksvollsten Gletschererlebnisse in Europa.

In dieser Region legen die Extremsportler im Rahmen einer 4-tägigen Ski-Expedition 64km zwischen Dachstein und Obertauern zurück und erklimmen bei strengen Winterbedingungen 4.650 Höhenmeter. Dabei werden sie voraussichtlich rund 35 Stunden auf Skiern verbringen. Die Strecke wurde ausgewählt, da sie eine der wildesten Routen in Europa ist, bei der das GPS-Gerät seine Genauigkeit und Widerstandsfähigkeit unter Beweis stellen kann. Die Höhe und Ausrichtung des Massivs ermöglichen es wiederum, Aktivität bei allen Schnee- und Wetterbedingungen durchzuführen.

Die erste Etappe startet am Talboden in der Bucht des Traunsees in nur 500m Höhe. Der Aufstieg beginnt in den üppigen Wäldern oberhalb des Sees bis zum Erreichen des Gletschers, wo das Abenteuer auf Skiern und per GPS-Navigation weitergeht. Der erste Gipfel ist der Niedere Rumpler (1.979m) und nach einem langen Grat erreichen die Teilnehmer den Taubenkogel (2.300m). Vom Gipfel aus hat man einen hervorragenden Blick auf den wilden Ramsau-Gletscher in seiner ganzen Ausdehnung. Nach einer Abfahrt erreichen die Sportler das Tagesziel, die Simonyhütte auf 2.200m.

Die zweite Etappe, die von der Simonyhütte startet, ist die anspruchsvollste. Bis zu 10 Anstiege und Gipfel so wie der höchste Punkt des gesamten Massivs markieren diesen Streckenabschnitt. Darunter sind der Hohe Gjaidstein mit 2.794m Höhe, gefolgt vom berühmten 2.834m hohen westlichen Dirndl, sowie der höchste und bekannteste Gipfel, der 2.995m hohe Hohen Dachstein. Von dort geht es zum 2.948m hohen Thorstein und hinab zum Tagesziel Adamekhütte.

Die dritte Etappe führt von der Adamekhütte auf 2.105m zurück zur Simonyhütte 2.200m über das Rückgrat des Massivs. Die Strecke führt über acht Gipfel und 12 Erhebungen. Die wichtigsten sind das Hohe Kreuz mit 2.837m, das Niedere Kreuz, der Hohe Ochsenkogel mit 2.527m über einen Klettersteig bis zum Hosskogel mit 2.327m. Von diesem Gipfel aus führt eine exponierte Abfahrt auf ein Plateau, über das die Sportler per Ski auf Fellen die letzten Meter bis zur Schutzhütte zurücklegen.

Die kurze vierte und letzte Etappe führt mit wenig Gefälle zurück ins Dorf, um das GPS in einem anderen Gelände zu testen.

Das neue Aventura2 GPS

Das neue GPS-Gerät **Aventura2** von TwoNav ist ein innovatives Navigationsgerät, das speziell für alle Experten und Fans von Outdoor-Abenteuersportarten, Extremsport und Langzeitaktivitäten konzipiert wurde und auch bei langer Belastung und extremen Einsätzen optimale Ergebnisse liefert.

Das [Aventura2](#) GPS wurde entwickelt, um extremen Wetterbedingungen standzuhalten, sodass die erfahrensten Abenteurer sich unter allen Umständen auf ihr TwoNav-GPS verlassen können. In diesem GPS-Gerät können die Anwender topografische Landkarten aber auch Straßenkarten laden, abhängig von der geplanten Route. Die Software **«Land»** von TwoNav bietet zahlreiche Tools, um die Route noch besser zu planen. Darüber hinaus können alle Nutzer von Aventura2 ihre Strecke über die **SeeMe-Plattform** in Echtzeit von jedem Ort der Welt übertragen, sodass die Aktivität zur Absicherung online verfolgt werden kann.

Dank der Fortschritte des TwoNav-Forscherteams zeichnet sich das Aventura2 durch eine weiter vereinfachte Bedienung, einen Blview-Bildschirm mit 3,7-Zoll und automatischer Hintergrundbeleuchtung sowie einem attraktiven Design aus und wiegt nur 290g. Moderne Touchscreen-Bedienung und eine Auflösung von 480 x 640 Pixel bieten den Nutzern die bestmögliche Visualisierung. Das Gerät ist auch bei extremer Belastung besonders widerstandsfähig und für den Temperaturbereich von -10°C bis 50°C geeignet. Die Satellitenpositionierung über die Netze GPS und Glonass wurde um das europäische Galileo-Netz ergänzt.

Das Gerät kann über 30 Stunden lang autonom arbeiten und verfügt über eine Speicherkapazität von 16GB, von denen 12GB für Datenspeicherung verfügbar sind. Zur Ausstattung gehören außerdem ein MicroUSB-Anschluss, ein Barometer und ein digitaler Kompass – um jederzeit die Richtung kontrollieren zu können – sowie GRPS, ANT+, BLE, BLUETOOTH und WI-FI.

Ein technologisches Ökosystem für alle Phasen des Abenteuers

Mit dem Erwerb des Aventura2 erhalten Anwender weit mehr als nur ein Gerät. Das Produkt ist Teil eines Ökosystems, das ein rundum sicheres und erlebnisreiches Outdoor-Erlebnis unterstützt.

Bei der Planung eines Outdoor-Abenteuers wie der Aventura2Challenge gibt es drei Phasen: Vorbereitung, Erfahrung und anschließende Analyse. Das TwoNav-Ökosystem unterstützt jede dieser Phasen:

1. **Vorbereiten:** Die Nutzer investieren Zeit in die detaillierte Vorbereitung ihrer Aktivitäten. Dazu benötigen sie hochwertige Karten des ausgewählten Ziels, die sie unter www.twonav.com, über die «**Land**» Software oder über die TwoNav Navigations-App herunterladen können. Mithilfe dieser Tools kann eine genau an die Bedürfnisse des jeweiligen Anwenders angepasste Route erstellt oder heruntergeladen und in «**GO**» gespeichert werden. Vor dort aus kann der Nutzer jederzeit und aus verschiedenen Umgebungen auf diese Informationen zuzugreifen und schließlich die Karten und Routen in sein Aventura2 herunterladen.
2. **Erleben:** Wenn das Abenteuer losgeht, liegt der Schwerpunkt auf der Navigation und der GPS-Leistung. Jetzt ist es wichtig, der Route zu folgen und das Ziel mithilfe der hochwertigen Karten und leistungsstarken Navigationswerkzeuge sicher zu erreichen. Aventura2 meldet auch, falls Nutzer beispielsweise von der Route abkommen. So können sie die Natur in vollen Zügen zu genießen, ohne sich zu verirren.
3. **Analysieren:** Zurück vom Abenteuer und nach einer ausgiebigen Stärkung gehört es für viele Sportler zum Vergnügen, die Exkursion im Detail zu überprüfen. Zuhause angekommen wird das Gerät automatisch mit **GO** synchronisiert und steht per Zugriff über die Software **Land** in den anderen Ökosystemumgebungen zur Analyse zur Verfügung. Die Synchronisierung kann in Kürze auch über die Anwendung **Link** erfolgen.

Anwender können ihre Aktivitäten auch in Umgebungen von Drittanbietern wie Strava, Training Peaks, Twitter oder Google Drive freigeben, indem sie ein GO-Konto einrichten.

Unter <https://ecosystem.twonav.com> steht eine interaktive Erläuterung des Ökosystems zur Verfügung.

Über TwoNav

Die Geschichte von TwoNav begann im Jahre 2001, als Ivan Twose zusammen mit einer Gruppe von Enthusiasten, mit der Entwicklung einer Software begann, mit der Durchgangspunkte bei den Meisterschaften im Paragliding überprüft werden konnten. Und so entstand unsere erste Kreation: Air.

Zwei Jahre später, nach dem Erfolg und der harten Arbeit des Teams, haben wir die Software für Landsportarten auf den Markt gebracht. Mit **Land** ist es uns gelungen, die Präzision und Sicherheit der vorangehenden Software auch für die Planung von Routen für die unterschiedlichen Outdoor-Disziplinen zu erreichen.

Getrieben von der Abenteuerlust und dem Wunsch, sich dem Risiko zu stellen, wurde das erste GPS-Gerät für die Straße und das Gelände entwickelt: Aventura.

Seitdem haben wir weiter daran gearbeitet, unsere Software zu verbessern, neue Geräte zu entwickeln und Dienstleistungen anzubieten, und das alles in einem Ökosystem, das uns als Marke auszeichnet und Sicherheit und Erfahrung bei jedem Abenteuer bietet.

Pressekontakt Deutschland

Slavena Radeva +49 360 363-50 | slavena@gcpr.net

Wibke Sonderkamp +49 360 363-40 | wibke@gcpr.net

Zusatzmaterial zur Meldung

Aventura2 Challenge Landingpage: <https://aventura2challenge.twonav.com/de/>

Bildmaterial-Download unter: <https://www.gcpr.de/presseraum/aventura-2-challenge-by-twonav/>

Technische Daten zum Aventura2 GPS: <https://www.twonav.com/de/gps/aventura-2#technical>

Die Challenge-Teilnehmer

Elisa Deutschmann

Elisas Leben ist von der Natur und der Freiheit in den Bergen geprägt. Wer schon als Kind ein Gipfelstürmer ist, wie die Deutsche aus Palling am Chiemsee, ist immer motiviert, etwas Neues und auch mal etwas Verrücktes auszuprobieren. Daher nimmt sie auch an der Aventura2Challenge teil. Ansonsten findet man Elisa beim Skifahren, Paragliden, Segeln, Kitesurfen Klettern und Wandern – häufig in Begleitung ihres Huskys Finn. Außerdem studiert sie Modedesign an der AMD in München, wobei sie sich auf Sport- und Funktionsbekleidung spezialisiert hat.

- Instagram: @artivicial
- <https://www.artivicial.de>

Estefania “Stefi” Troguet

Andorra hat sich schnell zu einem Hotspot der Bergsportwelt entwickelt. Stefi Troguet, eine sehr gute Skifahrerin, wechselte vom reinen alpinen Skifahren, als sie ihre Leidenschaft für das Bergsteigen entdeckte. Sie verwirklichte ihren Traum und bestieg den Nanga Parbat (8.126m) sowie den Manaslu (8.163m), die beide zu den 14/8000 gehören, im Jahr 2019 ohne Sauerstoff. Die junge Athletin ist auf sozialen Medien sehr aktiv und auch nach der größten Gipfelanstrengung mit rotem Lippenstift auf ihren Fotos zu sehen. Entsprechend gehört neben „Süchtig nach Höhe“ auch „Gipfel jagen mit rotem Lippenstift“ zu ihrem Motto.

- Instagram: @etroguet
- Web: <http://stefitroguet.com>

Ferran Latorre

Ferran hat einen besonderen Bezug zur Zahl 14. Er ist einer der wenigen Spanier, die alle 14 Gipfel der Achttausender bestiegen hat. Mit 14 Jahren wurden seine Eltern Mitglied der KEK, wo er als Bergsteiger und Kletterer ausgebildet wurde. Darüber hinaus arbeitete er 14 Jahre als Kameramann in der TV-Sendung „Al Filo de el Imposible“.

Er hat an Expeditionen auf der ganzen Welt teilgenommen – in Asien, Grönland, in der Antarktis (Königin-Maud-Land), der USA, Südgeorgien, usw. Er hatte außerdem die Gelegenheit, großartige Kletterer wie Juanito Oiarzábal, Iker Pou, Yosune Bereciartua oder auch Ederne Pasaban zu filmen.

- Instagram: @ferranlatorre
- Web: <https://www.ferranlatorre.com>

Pierre Vignaux

Der 27-jährige französische Bergfotograf füllt die sozialen Netzwerke mit Aufnahmen von seinen beeindruckenden Reisen und extremen Erfahrungen. Er vermittelt dabei seine Sicht auf das Leben und seine Erfahrungen in den Bergen. Unter anderem verbrachte der Franzose über 20 Nächte im Winter-Biwak, ohne sich von den extrem niedrigen Temperaturen abschrecken zu lassen, die lebensbedrohlich sein können. Er ist also ein idealer Kandidat, um die Lebensdauer der Batterie des Aventura2 zu testen!

- Instagram: @pvignaux